

Schwäbische Zeitung

Aktionstag feiert den fliegenden Pater

Das Kloster Schussenried hat jüngst den „fliegenden Pater“ Caspar Mohr mit einem Aktionstag gefeiert. Anlass waren sein 450. Geburtsjahr und 400. Todestag.

Bad Schussenried Besucherinnen und Besucher konnten an Workshops, Führungen und barocken Spielen teilnehmen. Höhepunkt war die Eröffnung des neuen museumspädagogischen Raums. Eine Ausstellung zeigte Flugobjekte von Schülerinnen und Schülern des Caspar-Mohr-Progymnasiums Bad Schussenried, inspiriert von Mohrs Erfindungen. Die drei besten Exponate wurden prämiert.

Caspar Mohr gilt als bekanntester Chorherr von Kloster Schussenried. Als „fliegender Pater“ wurde er durch seine Flugversuche berühmt. Von 10 bis 17 Uhr würdigten die Staatlichen Schlösser und Gärten Baden-Württemberg sein Doppeljubiläum mit einem vielfältigen Programm. Neben Workshops und Kostümführungen wurde der neue Museumspädagogische Raum erstmals präsentiert. Dieser bietet ab dem kommenden Jahr kreative Angebote für Schulklassen, wie das Basteln von Fliegern und Globen oder das Erstellen von Mosaikkarten. Auch eine neue Druckerpresse wurde vorgestellt, mit der Kinder und Jugendliche Flugblätter gestalten können.

In Kostümführungen schlüpfte Wilfried Buck in die Rolle des Pater Mohr und brachte den Tüftler sowie Flugpionier in oberschwäbischer Mundart zum Leben.

Ein Höhepunkt des Aktionstags war die Eröffnung der Ausstellung „Wenn Ideen Flügel bekommen“ im Erdgeschoss-Ostflügel des Neuen Klosters. Schülerinnen und Schüler der Klasse 7 des Caspar-Mohr-Progymnasiums präsentierten im Kunstunterricht gestaltete Flugobjekte. Die Aufgabe war es, individuelle Flugmobile zu entwerfen, die Mohrs Traum vom Fliegen aufgreifen. Schulleiterin Susanne Wehling betonte die Kreativität und Vielfalt der 25 ausgestellten Objekte.

Die Modelle reichten von futuristischen Raumgleitern über bunte Zepeline und Heißluftballons bis hin zu abstrakten Konstruktionen. Einige Arbeiten erinnerten an die frühen Entwürfe der Brüder Wright. Die besten drei Exponate wurden durch das Kloster prämiert. Museumspädagoge Andreas Heckenberger lobte die hohe Qualität der Arbeiten und erklärte die Auswahl

der Gewinner als schwierig. Den ersten Platz belegte Luisa Bogner, gefolgt von Emma Schultheis und Leonard Eichendorff. Die Gewinnerinnen und Gewinner erhielten Eisgutscheine.

Caspar Mohr trat früh in das Kloster Schussenried ein und war ein vielseitig begabter Universalgelehrter. Er arbeitete als Maler, Schreiner, Schmied, Musiker und Uhrmacher. Berühmt wurde er jedoch für seine Flugversuche, die teils auf Skepsis stießen. Während einige Klosterbrüder seine Experimente als Gotteslästerung sahen, glaubten andere an seine Fähigkeiten. Gerüchten zufolge brach er sich bei einem Flug aus dem Schlafsaal den Fuß. Einige behaupteten sogar, er sei „zwei Stunden weit bis auf eine zum Kloster gehörenden Pfarrey“ geflogen. Tatsächlich wurde ihm jedoch untersagt, aus dem dritten Stock zu springen.

Die Ausstellung ist bis zum 14. September während der regulären Öffnungszeiten des Neuen Klosters kostenfrei zugänglich.sz

Wörter: 440
 Ressort: lokal
 Seitentitel: lokal
 Medienkanal: PRINT
 Mediengattung: Tageszeitung
 Medientyp: PRINT

Jahrgang: 2025
 Ausgabe: Nebenausgabe
 Auflage: 11.774 (gedruckt)¹
 14.463 (verkauft)¹
 14.581 (verbreitet)¹
 Reichweite: 0,02983 (in Mio)²

¹ IVW 1/2025

² AGMA ma 2024 Tageszeitungen



Die Schülerinnen Luisa Bogner, Platz 1, und Emma Schultheis, Platz 2 (vorne) präsentieren ihre Flugobjekte zusammen mit Susanne Wehling, Schulleitung Caspar-Mohr-Progymnasium, und Andreas Heckenberger, Museumspädagoge Oberschwaben, Staatliche Schlösser und Gärten (hinten). Nicht mit im Bild der Drittplatzierte Leonard Eichendorff.